

Protokoll

der vierzehnten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2020

Datum: 23. September 2020

Zeit: 15:05 - 15:55 Uhr

Ort: Jitsi-Meeting

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Leif Jacob, Antonia Klaus, Jens Lagemann, Michael May, Niklas Menge, Antonia Runge, Christine Schulze

Abwesend: Theresa Herrmann

Anw. freie Mitarbeiter: Marie Rohde, Felix Zimmermann

Sitzungsleitung: Antonia Runge

Protokoll: Niklas Menge

Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
 - TOP 2 Besprechung vergangener Veranstaltungen
 - TOP 3 Planung zukünftiger Veranstaltungen
 - TOP 4 Kommende Sitzungen
 - TOP 5 Sonstiges
-

14.1 Berichte

Wir beginnen die Sitzung mit unserem Begrüßungsritual.

Es gab einige E-Mails:

- Wir haben eine Mail mit einer Einladung zur Sitzung der AG-Online für morgen 19Uhr vom StuRa erhalten. Jens ergänzt dazu, dass es darum gehen soll, dass es immernoch Online-Sitzungen gibt und deshalb die AG zum Anpassen der GOs der FSRe für Online-Sitzungen gegründet.
- Ein Student hatte uns geschrieben, dass es nur ein Seminar 2 gibt (mittlerweile wohl 2), was aber eindeutig zu wenig ist. Cynthia merkt an, dass es sonst immer 3 gab und diese auch schon immer voll waren und man daher Probleme mit der Regelstudienzeit bekommen könnte. Tine sagt, dass es im Wesentlichen 3 Möglichkeiten gibt: man könnte Professoren anschreiben, ob sie eines lesen möchten, man könnte Frau Jäger anprechen, oder Studies ansprechen, dass sie Frau Jäger darauf ansprechen. Aber vor allem sollten sich in Friedolin schon mal mehr Leute anmelden, damit man den Bedarf auch nachweisen kann. Jens erwidert, dass es noch eine weitere Möglichkeit gibt: den Studiendekan ansprechen! (da es eigentlich nicht Frau Jägers Verantwortung ist) Zusätzlich fragt Jens, ob jemand weiß warum es dieses Jahr kein Kombinatorik gibt. Cynthia merkt an, dass es dieses nur noch alle 2 Jahre gibt. Tine wirft noch ein, dass wir unbedingt jetzt Herrn Neumann anschreiben (und Frau Jäger in den CC setzen) sollten, damit noch genügend Zeit zum Reagieren ist. Außerdem sollten wir Studis motivieren sich anzumelden, damit der Bedarf gesehen wird (auch in der aktuellen

Situation ist es wichtiger denn je, da daran geplant werden muss, ob es online oder offline stattfinden kann). Jens widerspricht, dass es nicht unsere Aufgabe, sondern die der Uni ist dafür zu werben, dass sich für die Module angemeldet wird (insbesondere ist sie ja auch für die (späten) Fristen selbst verantwortlich). Antonia R. fragt nach, ob es denn schaden würde, woraufhin Jens verneint.

Social-Media-Team:
Bewerben sich für
Module anzumelden

Weitere Berichte:

- Jens berichtet, dass der StuRa kein Geld mehr hat (und nahe der Zahlungsunfähigkeit ist), daher wurden Gelder von den Fachschaftskonten auf das Hauptkonto überwiesen, um Gehälter zu bezahlen. Daher haben wir aktuell nur beschränkt viel Geld zur Verfügung und die Finanzer sollten dies im Blick behalten. Tine wirft ein, dass wir Kontoauszüge ohnehin erst verspätet erhalten und da der StuRa Zeug von unserem Jahresabschluss verschlammt hat, wir immernoch für den Zahlungsverkehr gesperrt sind und es daher für uns nicht so sehr relevant ist. Jens fragt, wie es denn eigentlich mit dem Geld für die StET aussieht. Tine antworten, dass wir da wir gesperrt sind die Abrechnung ohnehin einen anderen FSR überlassen sollten. Jens merkt an, dass wir aber dennoch gesperrt sind und wir das beim StuRa beantragen könnten freigeschalten zu werden. Micha wirft noch ein, dass auch die Infos noch gesperrt sind und daher die BioInfos die Abrechnung machen müssten. Auch gibt es noch keinen Finanzplan, da noch auf die Zuarbeit der Leiter gewartet wird. Tine merkt an, dass wir vllt. keinen Antrag an den StuRa stellen, da die Zahlung an den BioInfo-FSR ja nur eine Interne Umbuchung ist, was auch mit einem Vorstandsbeschluss gehen müsste.

Jens: Details für Antrag zum Freischalten klären

StET-Leiter: Finanzpläne erstellen

14.2 Besprechung vergangener Veranstaltungen

Es gab seit der letzten Sitzung keine Veranstaltungen.

14.3 Planung zukünftiger Veranstaltungen

14.3.1 StET

Helen berichtet, dass sich mittlerweile über die T-Shirts geeinigt wurde. Dazu steht am Whiteboard im FSR-Raum eine Tabelle und es gibt Probe-TShirts, welche anprobiert werden können und man kann sich dann in die Tabelle eintragen. Auch die Helfer (die Leiter) wurden informiert und aufgefordert sich eine online und offline Variante zu überlegen. Außerdem gab es letzte Woche ein Hygiene-Meeting, wo sich mit der Hygiene-Planung mit anderen FSREN abgesprochen wurde. Marie fragt, ob es für jede Veranstaltung ein eigenes Hygiene-Konzept geben soll, oder ob es ein gemeinsames für alle Veranstaltungen geben soll. Helen antwortet, dass die Allgemeinen Grundlagen dafür über den Verteiler (FSRKom) an alle FSRE geschickt wurde, worauf aufbauend dann die genauen Hygiene-Konzepte erstellt werden sollen.

14.4 Kommende Sitzungen

Antonia R. stellt die Frage in den Raum, ob unsere kommenden Sitzungen online sein müssen? Jens antwortet, dass es vermutlich noch viele Online-Sitzungen an der Uni geben wird, es aber keinen Zwang dazu gibt. Persönlich findet er aber online Sitzungen durchaus angenehm und nicht mehr so anstrengend, wie es noch am Anfang war. Tine stimmt dem zu schlägt aber vor, dass wir die konstituierende Sitzung vielleicht in Präsenz machen sollten,

da wir dann auf der sicheren Seite sind, falls sich dann doch noch heraus stellt, dass online-Beschlüsse nicht rechtskräftig sind. Außerdem ist dies traditionell eine recht lange Sitzung, was in Präsenz dann deutlich angenehmer als online ist. Aber am Ende müssen dies die Gewählten entscheiden. Antonia R. schlägt für die konstituierende Sitzung die Woche ab dem 5. Oktober vor und sie offline durch zu führen. Dazu gibt es keinen Widerspruch, bis auf dass sich Leif dafür dann bereits abmeldet. Jens wirft ein, dass wir für die Sitzung das Hygiene-Konzept des StuRa's nutzen könnten, diese Sitzungen finden, aber auch im Hörsaal 1 statt. Tine merkt an, dass wir so viele ja nicht sind und für uns die Seminarräume der Carl-Zeiss-Straße ausreichen sollten. Marie fragt, wie es denn dann mit den freien Mitarbeitern aussieht, also ob für diese genügend Platz vorhanden ist und ob es eine Obergrenze gibt. Jens erwidert, dass wir öffentlich sein müssen, also klar muss es eine Obergrenze geben, aber wir dürfen niemanden ausschließen und deshalb macht der StuRa auch eine Übertragung über BBB. Niklas merkt an, dass wir ja ohnehin nicht so viele Leute erwarten und einfach für ausreichend viele Leute (z.B. 30) planen könnten und es dann rein offline planen und es im Notfall verschieben, falls doch wider aller Erwartungen mehr Leute kommen sollten (was vermutlich noch nie vorgekommen ist). Tine stimmt diesem prinzipiell zu, gibt aber zu bedenken, dass man es in diesem Fall einfach doch irgendwie online machen sollte, da man gewisse Fristen für die Einladung zu der konstituierenden Sitzung einhalten muss und wir dann Gefahr laufen, dass es sich unnötig stark verzögert. Jens macht dafür den Vorschlag, dass einfach jeder einen Laptop mitbringt und notfalls machen wir die Sitzung einfach online, nur dass sich die gewählten Mitglieder physisch gegenüber sitzen. Das wäre (eine zwar unschöne aber) einfach zu realisierende Alternative (im Fall der Fälle). Für die Sitzung möchte Antonia R. eine Hygienekonzept erstellen, dies allerdings nicht alleine machen. Helen schlägt ihre Hilfe vor und auch Marie und Niklas erklären sich bereit mit zu machen. Jens schlägt vor, den StuRa nach Mindestanforderungen für das Hygienekonzept zu fragen und merkt an, dass die Raumverwaltung uns dabei unterstützt. Des weiteren schlägt er Cynthia, Theresa oder Maike als Sitzungsleitung vor, da sie alle drei nicht mehr im neuen FSR sind und sogar im Wahlvorstand waren und wir daher die einmalige Möglichkeit haben uns an alle (theoretisch vorhandenen) Vorgaben zu halten. Helen wirft für die Raumplanung noch ein, dass bei der Planung der Inversen Stadtrallye bei uns in der Fakultät maximal 10 Personen pro Raum möglich waren, aber bei einer Sitzung sind das möglicherweise mehr.

Antonia R., Helen, Marie, Niklas: Hygienekonzept erstellen

Antonia R. fragt noch, ob wir die Vollversammlung so bald wie möglich im Semester machen wollen und ob wir das jetzt besprechen wollen? Jens sagt dazu, dass es sich dabei doch um ähnliche Hygiene-Konzepte handelt und man das doch gleich zusammen planen könnte und dies einfacher wäre. Antonia R. entgegnet, dass sie die Vollversammlung online machen würde, um niemanden auszuschließen. Sie fragt weiterhin, ob wir es gleich in der ersten Woche machen wollen. Niklas antwortet, dass er die zweite Woche besser fände, damit wir in der ersten Woche über die Profs und die Übungsleiter noch Werbung machen könnten, um vielleicht mehr Leute zu erreichen. Antonia R. übernimmt diesen Vorschlag und fragt, ob wir dazu die (noch zu findende) wöchentliche Sitzungszeit nehmen wollen. Dazu gibt es keinen Widerspruch. Jens merkt noch an, dass wir auf der Vollversammlung auch vorstellen müssen, was wir im letzten Jahr gemacht haben. Antonia R. schaut sich an, was gemacht wurde und kann dass die Vorstellung auch übernehmen.

Antonia R.: Doodle für wöchentlichen Sitzungstermin erstellen

Antonia R.: Bericht für Vollversammlung erstellen

14.5 Sonstiges

- Leif fragt, wie es mit offenen Übungsleiter-Stellen aussieht, damit wir das bewerben können.

Micha: Werbung für offene Übungsleiterstellen über Verteiler schicken

Die nächste Sitzung findet nach Terminfindung in der Vorlesungsfreienzeit statt.

Niklas Menge
Protokollführung

Antonia Runge
Sitzungsleitung